Erich, der Rebell aus den Fünfzigern

Eingemeinungsjubiläum Pfersee feiert mit Modenschau und Jugendprojekten

VON OLIVIA KUDEREWSKI

Pfersee Wie viele Autos hat die Polizeiinspektion in Pfersee? Nach wem ist der Sheridan-Park benannt? Wann war in Pfersee eine große Überschwemmung? Diese und andere Fragen mussten die Bewohner von Pfersee bei der Festveranstaltung „Pfersee – gestern, heute, morgen" beantworten, um zu zeigen, wie gut sie ihren Stadtteil kennen.

Im Rahmen der Feiern zur 100-jährigen Eingemeindung von Pfersee ins Augsburger Stadtgebiet fand dieser generationsübergreifende Festtag statt. Die Schüler der Hans-Adlhoch-Schule stellten ihre Projekte rund um ihren Stadtteil vor, seit Monaten hatten sie sich vorbereitet, um Pfferseern ihre Arbeit zu präsentieren.

Allerhand Wissenswertes und Spannendes konnte man von ihnen über den Stadtteil erfahren, etwa, dass die Namen der Oskar-Schindler- und der Hans-Adlhoch-Straße in Pfersee nach Gegnern der Nationalsozialisten benannt sind. Die Klasse 6a hatte zusammen mit der Medienstelle Augsburg ein Stadtteil-Computerspiel entwickelt – ein Quiz, um zu testen, wie gut die Pferseer ihr Wohngebiet wirklich kennen. Bilder und Tonaufnahmen von Begegnungen, Geschichten und Erlebnissen mit Pferseern drehten sich um den Stadtteil, der animierte Kurzfilm, den sechs Schüler der siebten Klasse entwickelt hatten, zeigte ein Pfersee in der Zukunft.

Highlight war die Modenschau mit 16 Models aus allen Generationen, die in Zusammenarbeit mit dem Schneideratelier „Die junge Werkstatt" entstand. Kleidung vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur heutigen Mode wurde gesammelt, um zu zeigen, was die Bewohner des ehemaligen Textilstandorts früher getragen haben und heute tragen – eine „Modenschau der Jahrzehnte", die nicht nur die Kleidung, sondern auch das Lebensgefühl der damaligen Zeiten erkundete.

Vom Matrosen-Kleid bis zum Tennis-Outfit

Erstaunlich, was die Pferseer dafür aus ihren Kleiderschränken geholt hatten, die Show informierte und unterhielt das Publikum glänzend. Die Besucher konnten neben einem Jugendstil-Kleid aus dem 19. Jahrhundert, einem Tennis-Outfit aus den 30ern oder einem Matrosenkleid aus den 20ern auch Erich – das einzige männliche und bereits weißhaarige Model – als jugendlichen Rebell aus den Fünfzigern mit Lederjacke zu Elvis-Songs über die Bühne tänzeln sehen.

Die Idee zu dem Festtag hatte Annelies Haaser-Schwalm vor etwa einem Jahr gehabt. Als Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Pferseer Vereine, die schon seit Anfang des Jahres Feierlichkeiten rund um die 100-jährige Eingemeindung veranstaltet, moderierte sie diesen „Mehr-Generationen-Tag".

Von den vielfältigen Projekten der Schüler und der Modenschau war sie selbst überrascht und lobte den großen Einsatz der Pferseer für ihren Stadtteil. Seit über 20 Jahren wohnt sie im Stadtteil und der Mehrgenerationen-Tag hat vor allem das gezeigt, was ihr am meisten an ihrem Stadtteil gefällt: „Pfersee, das bedeutet für mich Gemeinschaft."

Mode von einst bis jetzt präsentierten die Models bei der Festveranstaltung „Pfersee – gestern, heute, morgen". Foto: Ruth Plössel